Neue Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzkow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 25 | Mittwoch, den 26. April 2017 | Nummer 04

Einladung zum 10. Festgottesdienst zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehren

Am 7.05.2017 feiert der Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte gemeinsam mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche St.-Marien in Friedland (Mecklenburg) seinen 10. Sankt Florianstag. Mit dabei eine Delegation von Feuerwehrleuten aus dem befreundeten polnischen Partnerkreis Bialogard.

Um 10:30 Uhr beginnt der ökumenische Festgottesdienst zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehren Sankt Florian, zu dem alle Interessierten und Freunde der Feuerwehr recht herzlich eingeladen sind. Den im letzten Jahr verstorbenen Kameradinnen und Kameraden wird gedacht und das Ehrenamt gewürdigt.
Die Veranstaltung endet mit einem kleinen Imbiss in kameradschaftlicher Runde.

Birgit Schmidt
Pressewartin KFV MSE



Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Amtliche Bekanntmachungen

Verkauf des Grundstückes mit Speicher in Galenbeck

Die Gemeinde Galenbeck verkauft meistbietend ein bebautes Grundstück in 17099 Galenbeck. Das Grundstück ist mit einem alten Speichergebäude bebaut. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.
Das Grundstück liegt außerhalb des Geltungsbereiches der Abrundungssatzung, im Außenbereich.

Grundstück:	2.527 m²
Bruttogeschossfläche:	1.936 m²
Mindestgebot:	**23.000,00 €**

Die Kosten der Teilungsvermessung in Höhe von **601,08 €** und die Kosten für die Erstellung eines Verkehrswertgutachtens in Höhe von **1.000,00 €** sind zusätzlich zum Kaufpreis vom Käufer zu zahlen und sind nicht im Mindestpreis enthalten.
Die Gemeinde Galenbeck behält sich vor, von einem Verkauf des Grundstückes abzusehen, zu Nachgeboten aufzufordern oder das Grundstück erneut anzubieten.
Die Auswahl erfolgt nach dem Höchstgebot.
Für weitere Infoimationen steht Ihnen Frau Salow zur Verfügung (Tel. 039601 277-76, E-Mail: e.salow@friedland-mecklenburg.de)
Interessenten reichen bitte ihr Angebot schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag versehen mit dem Vermerk „Bitte nicht öffnen - Angebot Speicher Galenbeck“ bis zum **18.05.2017, 16:00 Uhr** beim

Amt Friedland
Gemeinde Galenbeck
Riemannstraße 42
17098 Friedland

ein.

Daedelow
Bürgermeister

Gemeinde Galenbeck
Der Bürgermeister
17099 Galenbeck

8. Änderung Flächennutzungsplan Stadt Friedland

Die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Friedland, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung mit Umweltbericht und artenschutzrechtlichem Fachbeitrag sowie der zusammenfassenden Erklärung, beschlossen mit Beschluss der Stadtvertretung vom 07.12.2016, wurde mit Schreiben vom 28.03.2017 (AZ: 5206/2016-99507) durch den Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte - Bauamt/Kreisplanung - genehmigt.
Die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Friedland hat die Einarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Friedländer Agrar GmbH - Alte Ziegelei Bresewitz“ zum Inhalt.
Die Genehmigung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Friedland, wird hiermit bekannt gemacht.
Die Änderung des Flächennutzungsplanes tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.
Jedermann kann die Änderung des Flächennutzungsplanes, die Begründung mit dem Umweltbericht und dem artenschutzrechtlichen Fachbeitrag sowie der zusammenfassenden Erklärung ab diesem Tag im Rathaus der Stadt Friedland, Amt für Bau und Ordnung, Riemannstraße 42, 17098 Friedland, während folgender Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Mo.	08:00 - 12:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 17:30 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 15:30 Uhr
Do.	08:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten ist der Zugang zum Verwaltungsgebäude mittels Sprechanlage möglich.
Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 - 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 - 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres schriftlich gegenüber der Stadt Friedland unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Friedland, 26.04.2017

Block
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Friedland

über die 10. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Südliche Stadterweiterung an der Woldegker Chaussee - Gymnasium“

Die Stadtvertretung Friedland hat in der Sitzung am 19.04.2017 die Aufstellung der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Südliche Stadterweiterung an der Woldegker Chaussee - Gymnasium“ beschlossen.
Mit der B-Planänderung sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung eines Seniorenwohndorfes geschaffen werden. Die Festsetzungen des B-Planes werden geändert und angepasst.
Das Verfahren wird nach § 13a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Es bestehen keine Anhaltspunkte zur Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b genannten Schutzgüter, die Prüfung des Einzelfalls wurde durchgeführt. Die erarbeiteten Unterlagen können eingesehen werden. Der Entwurf der 10. Änderung des B-Planes Nr. 2 wurde von der Stadtvertretung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmt.
Der Flächennutzungsplan wird nur angepasst.
Das Plangebiet ist begrenzt:

- im Norden durch die Hagedornstraße
- im Osten durch die „neue friedländer gesamtschule“
- im Süden durch die Friedericke-Krüger-Straße
- im Westen durch die Dr.-Koeppler-Straße

Der Entwurf der 10. Änderung des Bebauungsplanes wird mit Begründung und dem artenschutzrechtlichem Fachbeitrag in der Zeit

vom 04.05.2017 bis zum 06.06.2017

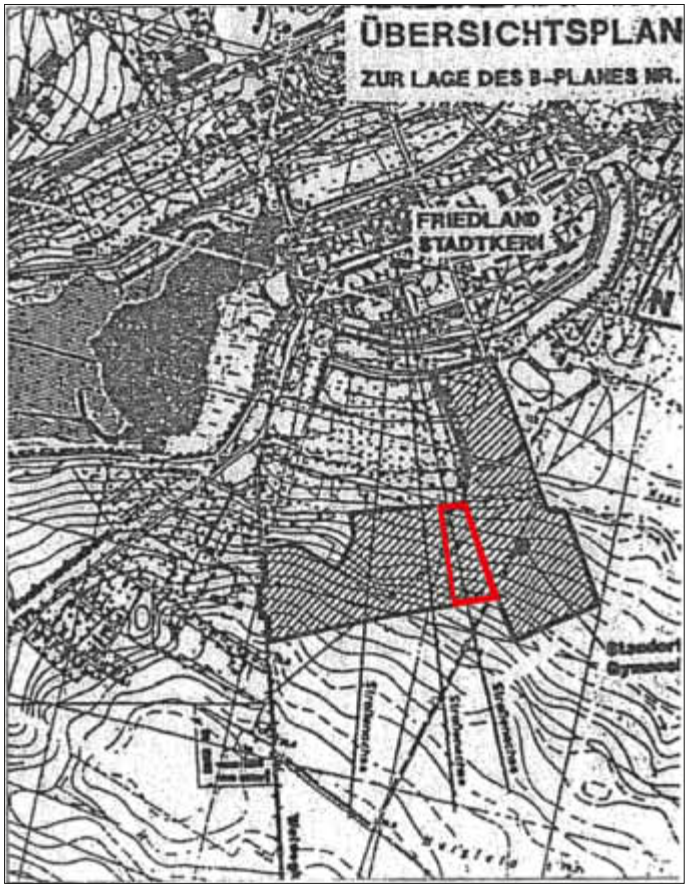
an der Bekanntmachungstafel im Rathaus, Riemannstraße 42, ausgehängt und kann von jedermann zu den Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.

Mo. - Fr.	08:00 - 12:00 Uhr
Mo.; Mi.	13:00 - 15:30 Uhr
Di.	13:00 - 17:30 Uhr
Do.	13:00 - 16:00 Uhr

Während der Auslegung können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf im Amt Friedland schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Friedland, den 26.04.2017

Block
Bürgermeister



Satzung über die Durchführung der Straßenreinigung der Gemeinde Genzkow (Straßenreinigungssatzung)

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) in der zurzeit geltenden Fassung, des § 50 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) in der zurzeit geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Genzkow am 27.03.2017 folgende Satzung erlassen.

§ 1
Reinigungspflicht

(1) Die in geschlossener Ortslage gelegenen öffentlichen Straßen sind zu reinigen. Einzelne außerhalb der geschlossenen Ortslage gelegene Straßen oder Straßenteile sind in die Reinigungspflicht einzubeziehen, soweit die anliegenden Grundstücke in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut sind; einzelne unbebaute Grundstücke unterbrechen den Zusammenhang nicht.
(2) Öffentliche Straßen sind Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind.
(3) Zu den öffentlichen Straßen gehören:
1. der Straßenkörper, insbesondere der Straßengrund, der Straßenunterbau, der Straßenoberbau, die Sommerwege, die Brücken, Tunnel, Durchlässe, Dämme, Straßengräben, Entwässerungsanlagen, Böschungen, Stützmauern, Lärmschutzanlagen, Trenn-, Rand-, Seiten- und Sicherheitsstreifen, Haltestellenbuchten für den Linienverkehr sowie die Gehwege und Radwege, auch wenn sie ohne unmittelbaren räumlichen Zusammenhang im Wesentlichen mit der für den Kraftfahrzeugverkehr bestimmten Fahrbahn gleichlaufen,
2. der Luftraum über dem Straßenkörper,
3. das Zubehör, das sind die Verkehrszeichen, die Verkehrseinrichtungen und -anlagen aller Art, die der Sicherheit oder Leichtigkeit des Straßenverkehrs oder dem Schutz der Anlieger dienen, die Lagerplätze, sofern sie an den übrigen Straßenkörper grenzen, und die Bepflanzung,
4. die Nebenanlagen, das sind Anlagen, die überwiegend den Aufgaben der Verwaltung der öffentlichen Straßen dienen, insbesondere Straßenmeistereien, Gerätehöfe, Lager, Lagerplätze, Ablagerungs- und Entnahmestellen, Hilfsbetriebe und -einrichtungen.

§ 2
Inhalt der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigung beinhaltet die Säuberung (Entfernung von Fremdkörpern).
(2) Von der Reinigungspflicht werden folgende Flächen erfasst:
a. die Gehwege
b. die Radwege
c. die Fußgängerzonen und verkehrsberuhigte Bereiche
d. die Fahrbahnrinnen und Bordsteinkanten
e. die Fahrbahnen (bis Fahrbahnmitte der dem Grundstück zugewandten Seite)
f. die Baumscheiben, Trenn-, Rand-, Seiten- und Sicherheits- und Baumstreifen, auch soweit sie als unselbständige Grünanlagen angelegt sind
g. die Parkflächen, die Bestandteile der Straßenfläche sind.
(3) Zu den Gehwegen gehören auch Treppenwege und Verbindungswege (fußläufige Zuwegungen zwischen zwei öffentlichen Straßen) sowie der markierte Teil eines Gehwegs, der durch Kraftfahrzeuge mitbenutzt werden darf. Soweit in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.
(4) Gehwege sind auch solche, die zugleich als Radweg ausgewiesen sind.
(5) Bei Straßen mit einseitigem Geh- und Radweg sind die Anlieger der auf der Geh- und Radwegseite befindlichen Grundstücke zur Reinigung des Geh- und Radweges verpflichtet.

§ 3
Übertragung der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigung aller Straßen und Straßenteile wird auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen.
(2) Die Pflicht zur Reinigung besteht auch bei Grundstücken, die vom öffentlichen Gehweg (wenn nicht vorhanden von der Straße) durch eine im Eigentum der Gemeinde stehende unbebaute Fläche getrennt sind und wenn der Abstand zwischen der Grundstücksgrenze und dem Gehweg nicht mehr als zehn Meter beträgt. Verlaufen die Grenzen vom Grundstück und Gehweg nicht parallel, ist der geringste Abstand für die Entstehung der Pflicht maßgebend.
(3) Anstelle des Eigentümers trifft die Reinigungspflicht
1. den Erbbauberechtigten
2. den Nießbraucher, sofern er das gesamte Grundstück selbst nutzt
3. den dinglich Wohnberechtigten, sofern ihm das ganze Wohngebäude zur Nutzung überlassen ist
4. den zur Nutzung dinglich Berechtigten

(4) Ist der Reinigungspflichtige nicht in der Lage, seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat er eine geeignete Person mit der Reinigung zu beauftragen.
(5) Auf Antrag des Reinigungspflichtigen kann ein Dritter durch schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde Genzkow mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht an seiner Stelle übernehmen. Die Zustimmung ist jederzeit widerruflich und nur so lange wirksam, wie eine ausreichende Haftpflichtversicherung für den Dritten besteht und nachgewiesen ist.
(6) Eine zusätzliche Reinigung durch die Gemeinde Genzkow befreit die Reinigungspflichtigen nicht von ihren Pflichten.
(7) Die nach anderen Rechtsvorschriften bestehende Verpflichtung des Verursachers außergewöhnliche Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen, befreit den nach diesem Paragraphen Verpflichteten nicht von seiner Reinigungspflicht.

§ 4
Art und Umfang der Reinigungspflicht

(1) Die Reinigungspflicht umfasst die Säuberung einschließlich der Beseitigung von Abfällen und Laub. Weiterhin umfasst die Reinigungspflicht das regelmäßige Mähen der an diesen Straßen angelegten Grünflächen.

(2) Wildwachsende Kräuter sind zu entfernen. Herbizide oder andere chemische Mittel dürfen bei der Beseitigung von Wildwuchs auf Straßen- und Gehwegbereichen nicht eingesetzt werden.
(3) Als Straßenrand gelten alle zwischen dem anliegenden Grundstück und der Fahrbahn gelegene Flächen.
(4) Art und Umfang der Reinigung richten sich im Übrigen nach dem Grad der Verschmutzung und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.
(5) Sonstiger Unrat dürfen nicht auf Straßen und Straßenteilen abgelagert werden. Autowracks, nicht mehr fahrbereite Krafträder, Mopeds, Fahrräder oder sonstige unbrauchbare Maschinen- oder Geräteteile dürfen nicht auf Straßen oder Straßenteile abgestellt werden.

§ 5
Außergewöhnliche Verunreinigung von Straßen, Straßennebenanlagen und öffentlichen Plätzen

(1) Wer eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen; anderenfalls kann der Träger der Straßenbaulast in Ortsdurchfahrten die Gemeinde - die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen.
(2) Wer eine Straße oder einzelne Bestandteile beschädigt oder zerstört, kann zur Übernahme der entstehenden Kosten verpflichtet werden. Ordnungsrechtliche Maßnahmen bleiben davon unberührt.
(3) Die Ableitung von Abwässern oder Oberflächenwasser in oder auf die öffentlichen Straßen ist unzulässig.
(4) Abfall darf unbefugt nicht zum Zwecke der Entsorgung auf die öffentliche Straße gebracht werden.
(5) Die Bestimmungen der Absätze 2 bis 4 gelten auch für die Bundesfernstraßen.
(6) Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reinigungspflichtigen, die Verunreinigung zu beseitigen, soweit ihm dies zumutbar ist.
(7) Vorgenannte Absätze gelten auch für Verunreinigung durch Hundekot.

§ 6
Grundstücksbegriff

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine wirtschaftliche Einheit nach den steuerrechtlichen Bestimmungen (Grundsteuergesetz, Bewertungsgesetz) bildet oder bilden würde, wenn das Grundstück nicht von der Grundsteuer befreit wäre.
(2) Liegt Wohnungseigentum oder Teileigentum vor, so ist der katasterliche Grundstücksbegriff maßgebend.
(3) Als anliegende Grundstücke im Sinne dieser Satzung gelten auch die Grundstücke, die vom Gehweg oder von der Fahrbahn durch Gräben, Böschungen, Mauern, Trenn-, Rand-, Seiten-und Sicherheitsstreifen oder in ähnlicher Weise getrennt sind, unabhängig davon, ob sie mit der Vorder- bzw. Hinter- oder Seitenfront an der Straße liegen. Als anliegendes Grundstück gilt auch ein Grundstück, das von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde Genzkow oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, nicht genutzte unbebaute Fläche getrennt ist, wenn es unmittelbar durch die Straßen wirtschaftlich oder verkehrsmäßig genutzt werden kann oder wenn von dem Grundstück eine konkrete, nicht unerhebliche Verschmutzung der Straße ausgeht.
(4) In den Industrie- und Gewerbegebieten gelten als nicht genutzte unbebaute Flächen auch Gleiskörper von Industrie- und Hafenbahnen.

§ 7
Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder fahrlässig seiner Reinigungspflicht nach dieser Satzung nicht nachkommt, insbesondere nicht im erforderlichen Umfang oder in der erforderlichen Art und Weise reinigt, handelt nach § 61 StrWG M-V ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann danach mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 8
Ersatzvornahme

Kommt ein Reinigungspflichtiger seiner Reinigungspflicht nicht in dem in den §§ 3 und 5 dieser Satzung beschriebenem Umfang nach, kann die Gemeinde Genzkow die Reinigung nach vorheriger schriftlicher Aufforderung auf dessen Kosten durchführen bzw. durchführen lassen.

§ 9
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Genzkow vom 10.07.1995 außer Kraft.



Hinweis:
Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dem genannten Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetztes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde Genzkow geltend gemacht wird. Abweichend von Satz 1 kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften stets geltend gemacht werden.

Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte

Information über die Aktualisierung der Managementplanung für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet DE 2248-301 „Putzarer See“

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) Mecklenburgische Seenplatte informiert darüber, dass im Rahmen der Erarbeitung des Managementplanes „Putzarer See“ der Entwurf I. Teil Grundlagen des Managementplanes mit folgenden Inhalten fertiggestellt wurde:

1. *Allgemeine Gebietsbeschreibung,*
2. *Bedeutung des Gebietes für das europäische Netz Natura 2000*
3. *Erhaltungszustand der maßgeblichen Gebietsbestandteile,*
4. *Arten nach Anhang IV FFH-RL,*
5. *Zusammenfassende Bewertung des Gebietes/Konflikte und Betroffenheiten,*

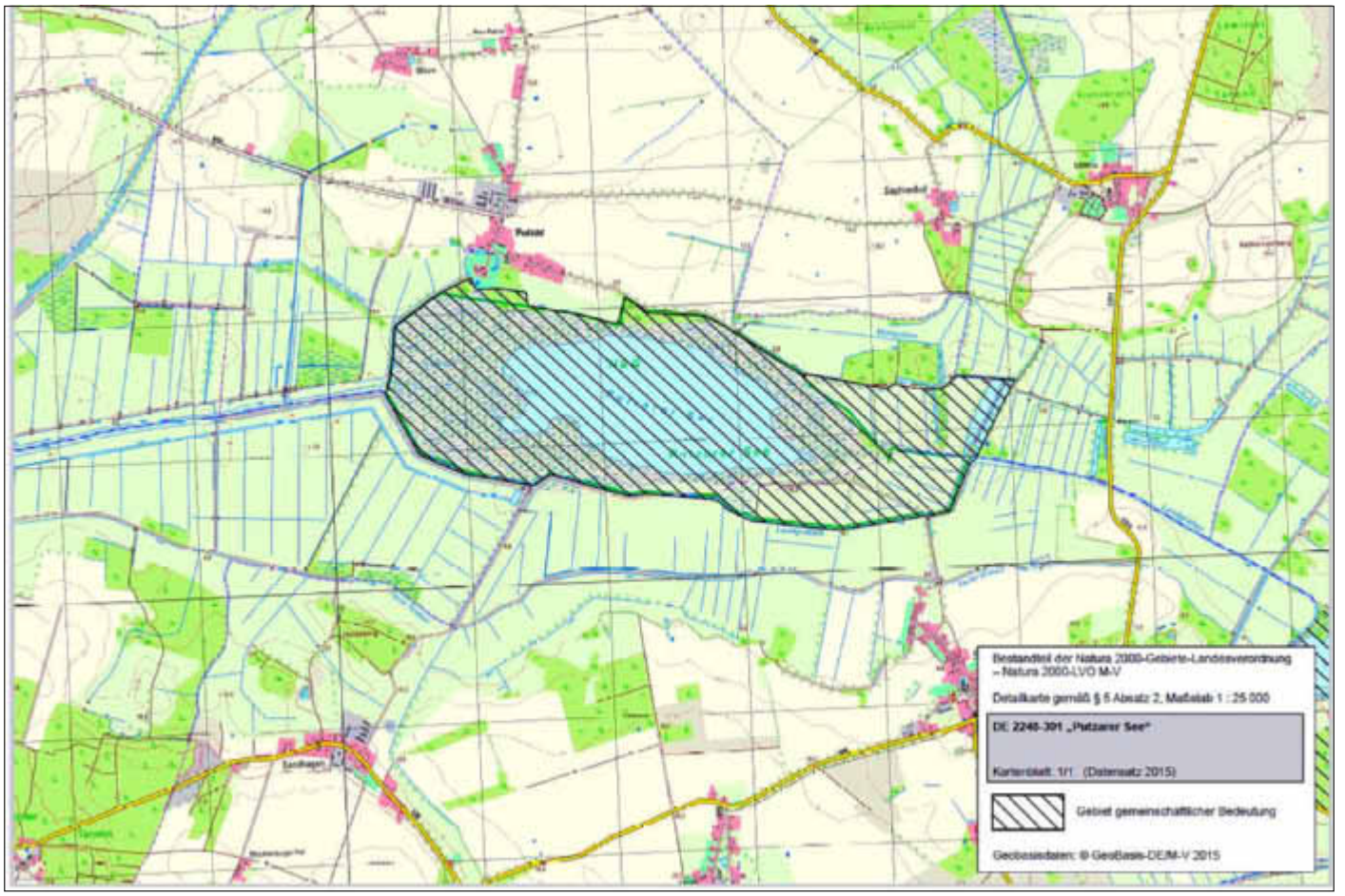
Karte 1a *mit den aktuellen Nutzungen und bestehenden Schutzgebieten,*
Karte 2a *Erhaltungszustand der Lebensraumtypen nach Anhang I FFH-RL,*
Karte 2b *Erhaltungszustand der Habitate der Arten nach Anhang II FFH-RL.*

Auf der Internetseite des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (www.stalu-mecklenburgische-seenplatte.de; Suchbegriff „Name des FFH-Gebietes“) wird der Entwurf des Grundlagenteiles für das Schutzgebiet DE 2248-301 „Putzarer See“ einsehbar sein.
Weitergehende Informationen zum FFH-Gebiet können an den Verfahrensbeauftragten binnen eines Monats übergeben werden. Die Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme ist zum jetzigen Stand der Planerarbeitung nicht vorgesehen, wird jedoch mit dem nachfolgenden Planungsschritt der Vorabstimmung und Festlegung von Maßnahmen mit Eigentümern und Nutzern erfolgen.

Bodo Heise
Abteilungsleiter Natur, Boden, Wasser

Anlage: Schutzgebietskarte

Schutzgebietskarte:



Tag der Städtebauförderung

Am 13. Mai 2017 sind deutschlandweit Städte und Gemeinden eingeladen, vor allem in den Programmgebieten der Städtebauförderung, dazu gehört auch Friedland, Veranstaltungen durchzuführen. Diese sollen die Bürgerinnen und Bürger über Ziele, Inhalte und Ergebnisse der Städtebauförderung informieren, sie zur Diskussion stellen und zu Beteiligung und Mitgestaltung ermuntern. Idealerweise stehen bereits laufende Verfahren und Aktivitäten der Städtebauförderung im Vordergrund, aber natürlich können an diesem Tag auch abgeschlossene und zukünftige Maßnahmen vorgestellt werden.
Am 13. Mai 2017 können sich die Bürgerinnen und Bürger beim „Tag der Städtebauförderung" im ganzen Land davon überzeugen, wie Städtebauförderung wirkt - vom sanierten Bürgerzentrum bis zum aufgewerteten Stadtpark. So lädt Bundesbauministerin Barbara Hendricks auch dieses Jahr wieder ein, sich am Tag der Städtebauförderung zu beteiligen: „Mit dem Tag der Städtebauförderung" zeigen wir, wie Städtebauförderung das Lebens-, Arbeits- und Wohnumfeld positiv verändert. Dieser Aktionstag ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag sowie Deutschem Städte- und Gemeindebund. Sein Ziel ist es, die Bürgerbeteiligung zu stärken.
Zum „Tag der Städtebauförderung" sind einige Grundstückseigentümer eingeladen worden, denn dieser Tag ist Anlass für die Stadt Friedland, die besonders gelungenen Gebäude in Hinsicht auf Sanierung oder Neubau mit der Sanierungsplakette hervorzuheben. Diese Plaketten werden an diesem Tage feierlich durch den Bürgermeister, Herr Block überreicht.



Die Städtebauförderung hat das Bild unserer Städte und Gemeinden in den vergangenen 40 Jahren entscheidend mitgeprägt. Dieses erfolgreiche Gemeinschaftsprojekt von Bund, Ländern und Kommunen ist in der Öffentlichkeit bisher aber immer noch zu wenig bekannt. Ein bundesweiter Aktionstag wie der „Tag der Städtebauförderung" soll hier Abhilfe schaffen und die Städtebauförderung als ein erfolgreiches Instrument der Stadt- und Gebietsentwicklung stärker in die Öffentlichkeit bringen.
Die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern war und ist einer der zentralen Faktoren für eine erfolgreiche Gebietsentwicklung im Rahmen der Stadterneuerung.
Der „Tag der Städtebauförderung" bündelt diese Ziele, denn: steigt der Bekanntheitsgrad der Städtebauförderung, so lässt sich zum einen die Beteiligung intensivieren und zum anderen öffentliche Unterstützung für eine Fortführung dieses Instruments der Stadtentwicklung gewinnen.
Am „Tag der Städtebauförderung" sollen die vielfältigen Möglichkeiten der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern im Kontext der Städtebauförderung in einem bundesweiten Format vermittelt werden. An diesem Tag soll erfahrbar werden, dass es bereits vielfältige und niederschwellige Wege zur Beteiligung gibt, um das eigene Lebensumfeld mitzuprägen.

Bauamt

Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Nach dem Bundesmeldegesetz, das am 1. November 2015 in Kraft trat, haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, gegen einzelne regelmäßig oder auf Antrag durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde Widerspruch zu erheben.

Folgende Widerspruchsmöglichkeiten sind gegeben:
Widerspruch gegen Datenübermittlungen an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 3 Bundesmeldegesetz)

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde gemäß § 42 Absatz 2 BMG von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln:

- Vor- und Familiennamen
- Geburtsdatum und Geburtsort
- Geschlecht
- Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft
- derzeitige Anschriften
- Auskunftssperren nach § 51 BMG sowie
- Sterbedatum

Der Widerspruch verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft.

Widerspruch gegen Datenübermittlungen an Parteien, Wählergruppen oder Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen oder Abstimmungen (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden erteilen auf Anfrage Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist.

Widerspruch gegen Datenübermittlungen an Mandatsträger, Presse und Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden übermitteln auf Anfrage Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk Auskünfte aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen. Altersjubiläen sind der 70., jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Der Widerspruch eines Ehegatten wirkt auch für den anderen Ehegatten.

Widerspruch gegen Datenübermittlungen an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden übermitteln auf Anfrage Adressbuchverlagen

- Familienname
- Vorname
- Doktorgrad
- derzeitige Anschriften

Bereits eingegangene, schutzumfanggleiche Übermittlungssperren bleiben bestehen, so dass in diesem Fall kein Handlungsbedarf besteht.

Der Widerspruch gegen die Weitergabe vorgenannter Daten kann beim Einwohnermeldeamt des Amtes Friedland, Riemannstraße 42, 17098 Friedland schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes:

Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr; 13:00 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch:	09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag:	13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bitte nutzen Sie auch den nachfolgenden Vordruck.

Einwohnermeldeamt

Widerspruch gegen Datenübermittlung nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Antragsteller:

Familienname:

Vorname(n):

Geburtsdatum:

Anschrift:

Widerspruch gegen Datenübermittlung (Übermittlungssperre)

☐ Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk
(Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.)

☐ Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage
(Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.)

☐ Widerspruch gegen Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören
(Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.)

☐ Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen
(Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.)

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Bitte urschriftlich zurücksenden an:

Amt Friedland
Einwohnermeldeamt
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Amtliche Mitteilungen

Die nächste Ausgabe der

„Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint

am 31.05.2017

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist
am Mittwoch, dem 17.05.2017

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Bitte alle E-Mails als PDF-Dokument senden.

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.
Danke für ihr Verständnis.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957
bzw. bei:
Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22,
Telefon: 039601 26229

Bei Reklamationen die Zustellung betreffend wenden Sie sich bitte an:
Linus Wittich Medien KG, Frau Brych unter der Telefonnummer: 039931 57938

Ankündigung 700-Jahrfeier Schwanbeck

Was: 700-Jahrfeier Schwanbeck
Wann: 9. und 10. Juni 2017
Wo: Pfarrhausgarten
Alle Bürger - ob groß oder klein - sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern!

Programm

9. Juni 2017
19:00 Uhr Konzert in der Kirche zu Schwanbeck

10. Juni 2017
10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
11:00 Uhr Festumzug

Weiterhin werden Hubschrauberrundflüge, Blasmusik, Modenschau und vieles mehr angeboten. Unsere kleinen Gäste können sich beim Kinderschminken, auf der Hüpfburg und bei weiteren Spielen ausprobieren.
Feuerwehrautofahren steht ebenso auf dem Programm.
Ab 19:00 Uhr beginnt der Tanz für Jung & Alt.
Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt.

Wer am 10. Juni in Schwanbeck „Trödeln" möchte, kann dieses gerne tun (ausreichend Platz steht zur Verfügung).
Das Festkomitee wünscht schon jetzt allen Teilnehmern und Besuchern viel Spaß.

775 Jahre Friedland …

ist eine lange Zeit. Was „von der ersten menschlichen Besiedlung unserer Region bis zur Gegenwart" alles passiert ist, können Sie bestens in unserem Museum der Stadt Friedland entdecken. Unter der Leitung von Herrn Erstling erwartet Sie in der Mühlenstraße 1 die Präsentation unserer Stadtgeschichte und Vieles mehr. Ein Blick in unser Museum lohnt sich immer!



Die jüngste Geschichte Friedlands ist in unserem Bildband zum 25-jährigen Jubiläum der Stadtsanierung in Friedland zusammengefasst worden. Dank des Zuspruches von Fördermitteln konnte in der Friedländer Innenstadt die Aufwertung von privaten Wohn- und Geschäftshäusern, öffentlichen Gebäuden sowie Straßen, Wegen und Plätzen stattfinden. Diese auszugsweise Dokumentation im Bildband können Sie in der Stadtverwaltung erwerben.



Bildband 25 Jahre Stadtsanierung Friedland

Weiterhin haben wir Ihnen versprochen in den nächsten Ausgaben der Neuen Friedländer Zeitung die eingereichten Entwürfe zum Logo des Stadtjubiläums zu veröffentlichen. Insgesamt wurden 55 Entwürfe von 36 Entwurfsverfassern eingereicht. Dazu zählen auch die Folgenden Entwürfe von Herrn Axel Gerold.





Axel Gerold, Entwurf zum Logo 775 Jahre Friedland

In Erinnerung rufen möchten wir auch unseren Aufruf zur Mithilfe.

Wir suchen Ihre Erinnerungen an die vergangenen Jahrfeiern Friedlands!

Können Sie sich noch an die vergangenen Stadtjubiläen erinnern? Gern nehmen wir Fotos, Geschichten und Ihre Erinnerungen entgegen und wollen möglichst viele spannende Geschichten der Jubiläen und gesammelte Werke in den künftigen Artikeln der Neuen Friedländer Zeitung veröffentlichen.

Schreiben Sie uns gern an oder nehmen Sie persönlich im Rathaus mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Anna Wolfgramm
AG Öffentlichkeitsarbeit
775jahre@friedland-mecklenburg.de

Illegale Müllentsorgung

In unserer wunderschönen Natur machten die Gemeindemitarbeiter der Gemeinde Jatzke/Eichhorst einen unschönen Fund.
Thomas Scharf, Ronald Saß und Samantha Meier arbeiteten an der Gemeindestraße zwischen Jatzke und Eichhorst. Dort sammelten sie insgesamt 660 Glasflaschen und weiteren Unrat vom Straßenrand sowie aus dem angrenzenden Wald auf.
Nicht selten kommt es dazu, dass die Menschen die Natur und weitere öffentliche Plätze als Ablageort für Ihren Müll ansehen. Auch die Anzahl des illegal entsorgten Sperrmülls ist im gesamten Amtsbereich gestiegen. Immer wieder kommt es zu Anzeigen beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung Friedland.
Die Stadtverwaltung möchte noch einmal dringend darauf aufmerksam machen, die vorhandenen Glascontainer und die Sperrmüllkarten des Landkreises zu nutzen um die öffentliche Sicherheit und Ordnung weiterhin zu gewährleisten. Des Weiteren bittet das Ordnungsamt um jegliche Mithilfe bei der Suche nach den Verursachern.









Kultur und Sport

Der Frauenchor Friedland singt den Frühling ein

Am Sonnabend, dem 06. Mai 2017 lädt der Frauenchor zu seinem traditionellen Frühlingskonzert in die kath. Kirche (Salower Straße) in Friedland ein.
Mit dabei sind auch wieder: der Holzendorfer Frauenchor, der Grundschulchor Friedland und Schüler aus Bettis Musikschule.



Es erklingen bekannte und neue Frühlingslieder und zum Mitsingen von „Der Mai ist gekommen“ und „Alle Vögel sind schon da“ möchten wir alle Zuhörer herzlich einladen.
Beginn ist um: 15:00 Uhr.
Der Eintritt ist frei, aber über einen kleinen Obolus würden sich alle Beteiligten sehr freuen.

Dank an alle fleißigen Helfer

Am 25.03.2017 hat die Gemeinde Genzkow ihren diesjährigen Frühjahrsputz durchgeführt.
Dem Aufruf der Gemeinde folgten insgesamt 24 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Genzkow.
Auch in diesem Jahr wurden der Park vom Laub befreit, der Spielplatz instand gesetzt und Straßen gereinigt.

Als Bürgermeisterin möchte ich mich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfer recht herzlich bedanken.

Irma Fenske
Bürgermeisterin

Nordic Walking Kurs

Sportkurs 1
- 10 mal Power-Nordic Walking mit lizenziertem Trainer, 60 - 90 min
- einschließlich Yoga und Übungen zur Gewebsstraffung
- besonders geeignet zum Herz-Kreislauftraining und zur Gewichtsreduktion

Start: - am 10. Mai 2017 um 18:00 Uhr
Treffpunkt: - Tennishaus, Friedland

Sportkurs 2
- 10 mal sanftes Nordic Walking mit lizenziertem Trainer, 45 - 60 min
- einschließlich Yoga,Entspannung,Spiel und Spaß
- trainiert Herz-und Kreislauf sowie konditionelle und koordinative Fähigkeiten
- besonders geeignet für Senioren

Start: - am 8. Mai 2017 um 09:00 Uhr
Treffpunkt: - Tennishaus, Friedland

Mitzubringen für die Kurse sind neben guter Laune passende Kleidung für jedes Wetter (Zwiebelprinzip) sowie Sportschuhe.
Der Sportkurs ist eine Präventionsmaßnahme nach § 20 Abs.1 SGB V und wird von den meisten Krankenkassen anteilmäßig oder ganz erstattet. Mindestteilnehmerzahl: 13 Personen pro Kurs

Anmeldung oder Fragen zum Kurs bezüglich weiterer Informationen bitte vorher in der Friedländer Apotheke, Tel. 039601 20336 oder in der Naturheilpraxis Sylvia Köller, Tel. 039601 30180 !

Nordic Walking-Stöcke in verschiedenen Größen sind vorhanden!

Jahreshauptversammlung des TSV Friedland 1814

Auf unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am 29.03.2017 konnte der Vorstand den Anwesenden eine positive sportliche Bilanz des Jahres 2016 aufzeigen, mit guter Mitgliederentwicklung und ausgeglichenen Finanzen.
Zwei Mitglieder der Abteilung Fußball, welche jahrzehntelang als Spieler, Übungsleiter und Schiedsrichter tätig waren, wurden durch die Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt. Kurt Schroeder schnürte in Friedlland im Jahr 1954 das erste Mal die Fußballschuhe und Ulrich Sczepanski tat es zehn Jahre später. Regina Buhlmann, welche von 2011 bis Ende 2016 die Finanzen des Vereins sorgsam verwaltete, wurde aus ihrer Funktion mit einem kleinen Dankeschön verabschiedet.
Ebenso wurde Werner Runge, dem langjährigen Leiter der Abteilung Schach, nach seinem Rücktritt von diesem Ehrenamt ein Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Petra Wolfgramm



v. l. René Bielesch (Vorsitzender), Kurt Schroeder, Petra Wolfgramm (Vorstand), Ulrich Sczepanski, Regina Buhlmann, Werner Runge

Foto: Sven Steffen

4. Leuschnerlauf: Vormerken-Teilen-Teilnehmen

Einladung für **Sonntag, den 14.05.2017** zum 4. Leuschnerlauf des TSV Friedland 1814.
Keine Anmeldung nötig, einfach kommen und teilnehmen.
Das Tempo bestimmt jeder selbst, die Zeiten sind nebensächlich. Wenn Sie sich am Ende des Tages sagen „Das hat gut getan, das möchte ich wiederholen“, dann hat unser Sportverein wieder mal sein Ziel erreicht.
In Roga am Verpflegungsdepot stehen kalte und warme Getränke, sowie ein kleiner Imbiss bereit.
Wer in Roga endet, für den wartet dort der Bus der MVVG (Mecklenburg-Vorpommersche-Verkehrsgesellschaft) mit der TSV-Werbung und fährt die Teilnehmer nach Friedland zurück.
Kosten für Teilnahme/Transport am Leuschnerlauf werden nicht erhoben.
Treffpunkt: Bootshütte am Mühlenteich
Auf mehrfachen Wunsch geänderte Startzeiten gegenüber dem Vorjahr:

09:30 Uhr	**Wanderer**
10:00 Uhr	**Läufer**
10:15 Uhr	**Radfahrer**

Petra Wolfgramm



Foto: Eckhard Wolfgramm

Na, schon an den Muttertag gedacht ...?

Wieder vergeht die Zeit wie im Flug. Das Osterfest ist vorüber, der 1. Mai und schon ist Sonntag. - MUTTERTAG - Für alle die noch keine Idee haben wie dieser ablaufen kann, hier mein Vorschlag. Im und am Speicher Salow spielen die „Wildberger Blasmusikanten“ zum musikalischen Frühschoppen auf. Die Mitglieder des Heimatvereins des Ortes haben sich gedacht, diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis für die Muttis werden zu lassen. Natürlich dürfen Papa und die Kinder mitkommen. Der Ofen in der Küche kann kalt bleiben, denn Roland Metzig und Co. sorgen neben den Getränken für das weitere leibliche Wohl, so dass neben dem Musikgenuss das Mittagessen eingenommen werden kann. Also, nichts wie hin nach Salow zum Speicher. Wann? Na, am 14.5.2017 von 11:00 Uhr - 14:00 Uhr. Ach übrigens denkt daran, Omi ist auf jeden Fall eine Mutti und wenn Opi noch mit dabei ist wird dieser Tag ein besonderes Erlebnis.
Die Mitglieder des Heimatvereins freuen sich, Sie begrüßen zu dürfen.
Der Eintritt ist frei!

Bettina Rausch

Veranstaltungsplan für den Monat Mai 2017

Friedland
St. Marien Kirche Friedland

07.05.2017	10:30 Uhr	10 St. Florianstag des Kreisfeuerwehrverbandes Mecklenburgische-Seenplatte Ökumenischer Festgottesdienst Vereinigten Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Friedland

Brohm
Gasthof „Brohmer Berge“

01.05.2017	11:00 Uhr	Eröffnung Biergartensaison mit Angrillen sowie Kaffee und Kuchen
25.05.2017	10:00 Uhr	Herrentagsparty im Biergarten

Galenbeck
Schwichtenberg
Mecklenburg-Pommersche-Schmalspurbahn

29.04. - 01.05.2017	14:00 - 16:00 Uhr	Saisonstart Fahrt in den Mai mit Dampf

Änderungen vorbehalten!

Hoffest in Roga

Bei Kraft-Keramik
Seit 10 Jahren organisiere ich meine Hoffeste in Roga, so auch in diesem Jahr.
Am 1. Mai 2017 von 10:00 Uhr - 17:00 Uhr möchte ich wieder zum Stöbern in meine Werkstatt einladen, mit Angeboten für Gartendeco und Gebrauchskeramik.
Einige Händler sind mit dabei: Fischer mit Räucherofen, Gärtnerei Kühn aus Pleetz, Dekozauber aus Altentreptow, Handarbeitsstand, Gärtner mit Blumenpflanzen, Futtermittel H. Schmidt.
Ab 14:30 Uhr werden die Besucher musikalisch unterhalten.
15:15 Uhr Auftritt der Funkengarde des FKK
Für unsere kleinen Besucher gibt es eine Malstrasse.
Wer möchte, kann sich an diesem Tag auch mit einem Flohmarktstand beteiligen.
Anmeldungen gern unter der Nummer 01629160796.
DJ Bastian legt für die musikalische Umrahmung auf.
Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, Getränke und Bratwurst gesorgt.
Vielen Dank an alle Frauen, die mich mit selbstgebackenen Kuchen zu meinen Hoffesten tatkräftig unterstützen und danke auch an allen Helfer an diesem Tag und in der Vorbereitung.

Kirchliche Nachrichten

14.05. 2017 - 16:00 Uhr - St. Marienkirche Friedland
Cornelis - Quartett

„Emilie Mayer - Mecklenburgs weiblicher Beethoven“

Konzert zum Geburtstag Emilie Mayers an ihrem Geburtsort Friedland

Am 14.05.1812 wurde die Komponistin Emilie Mayer in Friedland geboren. Von hier aus startete sie ihren Weg mit Klavierunterricht zunächst hier in Friedland und später als Schülerin bei Carl Löwe in Stettin. Sie setzte ihre musikalischen Studien u.a. in Berlin, ihrem späteren Wohnort fort und auch verschiedene Reisen prägten ihr Leben. Es entstand ein umfangreiches musikalisches Werk bestehend aus acht Sinfonien, zwölf Streichquartette, Klavierkammermusik, fünfzehn Konzertouvertüren, Violin- und Cellosonaten, Klavierwerke, ein Singspiel nach Goethe, Lieder und vierstimmige Chören, die zunächst nach ihrem Tod in Vergessenheit geriet.
Zu ihrem Geburtstag, dem **14. Mai** gastiert **um 16 Uhr** in der Friedländer St. Marien Kirche das Cornelis-Quartett bestehend aus vier, in europäischen Spitzenensembles tätigen Musikerinnen, um uns auf eine Reise in die musikalische Vergangenheit Friedlands mitzunehmen und diese (neu) zu entdecken. Lassen Sie sich herzlich zu diesem besonderen und einmaligen Konzert einladen.
Lesen Sie hier, wie sich das Ensemble selbst beschreibt:
„Das Cornelis-Quartett ist eines der wenigen Quartettensembles, die sich dem Originalklang des 18. und 19. Jahrhunderts verschrieben haben und verdankt seine Entstehung dem 300. Geburtstag Friedrich des Großen: im Jahre 2011 fanden sich die vier Musikerinnen zusammen, um ihr erstes gemeinsames Programm, das sich auf den Berliner Hof um etwa 1780 bezog, vorzubereiten. (…) Von Anfang an setzte das Quartett darauf, ein breites Repertoire zu pflegen und dabei auch Werke und Komponisten aufzuführen, die sonst nur selten den Weg in den Konzertsaal finden. In jüngster Zeit gehören hierzu die Wiederentdeckung der Streichquartette Emilie Mayers (1812 - 1883).
Die Mitglieder des Quartetts sind seit mehr als 20 Jahren mit der historischen Aufführungspraxis vertraut und musizieren regelmäßig gemeinsam in der Akademie für Alte Musik Berlin. So ist es Ihnen selbstverständliches Anliegen, die Musik nicht nur auf Instrumenten der jeweiligen Epoche zu spielen, sondern auch durch die Auseinandersetzung mit dem ursprünglichen Notentext und historischer Spielweise lebendig zum „sprechen“ zu bringen.
Ihr breites stilistisches Spektrum verdanken sie auch Ihrer Tätigkeit in europäischen Spitzenensembles wie dem Chamber Orchestra of Europe, der Kammerakademie Potsdam, Das Kleine Konzert, der Holland Baroque Society und der Nederlandse Bachvereniging, in denen die Musikerinnen beheimatet sind.
Karten zu jeweils 15 EUR/ermäßigt 8 EUR erhalten Sie an der Abendkasse sowie im Gemeindebüro in Friedland, Riemannstr. 20. Unter 039601 30303 (Gemeindebüro) können Sie Karten telefonisch vorbestellen.

8. Friedländer Orgelfrühling

Liebe Friedländer,
sie klingt wieder - die schöne Sauer-Orgel in der Friedländer Marienkirche. Mit viel Liebe zum Detail und zum Instrument sowie seiner historischen Bedeutung gingen die Orgelbauer der Firma Scheffler aus Sieversdorf zu Werk. Alle Pfeifen wurden den notwendigen Reparaturen unterzogen, der Spieltisch, d. h. wo der Organist sitzt, grundlegend restauriert und voll funktionsfähig gemacht. Es konnten die stillgelegten Funktionen wieder in Betrieb genommen werden. Die Disposition, d. h. die Zusammensetzung der einzelnen Register wurde vereinzelt geändert. Dabei handelt es sich um geringe Änderungen mit großer Wirkung hin zu einem ursprünglicheren Klang der Orgel. Im gesamten aller Veränderungen gibt es nun neue spannende klangliche Möglichkeiten und die Orgel ist nun in der Lage den Kirchenraum deutlich besser auszufüllen. Von dem tollen und äußerst zufriedenstellenden Ergebnis konnten sich insbesondere die Besucher der Christvespern schon überzeugen.
Im diesjährigen Friedländer Orgelfrühling, dem inzwischen 8., steht die Orgel mit ihrem neuem Glanz als Solo-Instrument in drei der diesjährigen Konzerte im Vordergrund. Herzliche Einladung der Königin der Instrumente in den Konzerten zu lauschen und zu hören welch unterschiedliche himmliche und irdische Klänge die Musiker ihr entlocken werden. Das zweite Konzert findet ausnahmsweise an einem Sonnabend statt und wird vom „Fahrradkantor“ M. Schulze, der einige Zeit auch hier in Friedland tätig war, gestaltet.

Sa., 29.04., 18:00 Uhr
2. Konzert
Martin Schulze (früherer Friedländer Kantor, jetzt Frankfurt/O.), Orgel

So., 21.05., 18:00 Uhr
3. Konzert
„Martin Luther“ - Es erklingen Werke von Pepping, Bach und Schneider
Georg Wendt (Neudorf), Orgel

So., 18.06., 18:00 Uhr
4. Konzert
Chor und Bläserkonzert
St. Marienkantorei Friedland
Kirchenchor Schönbeck
Posaunenchor Friedland
Instrumentalisten
S. Beutner, Ltg.

So., 25.06., 18:00 Uhr
5. Konzert
Jörg Reddin (Arnstadt), Orgel

Gottesdienste im April

So.	30.04.	09:00 Uhr	Gottesdienst Kirche Klockow
		09:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl Kirche Lübbersdorf
		10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl St. Marien Friedland
		10:30 Uhr	Gottesdienst Kirche Salow

Gottesdienste im Mai

Mi.	03.05.	15:00 Uhr	Gottesdienst Pflegeheim Lübbersdorf
So.	07.05.	10:30 Uhr	St. Floriansgottesdienst St. Marien Friedland
So.	14.05.	10:30 Uhr	Zentraler Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit anschl. Mittagsimbiss Kirche Schwichtenberg
Mi.	17.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst SWP Friedland
So.	21.05.	09:00 Uhr	Gottesdienst Kirche Brunn
		09:00 Uhr	Gottesdienst Kirche Roga
		09:00 Uhr	Gottesdienst Kirche Eichhorst
		10:30 Uhr	Gottesdienst St. Marien Friedland
		10:30 Uhr	Gottesdienst Kirche Lübbersdorf
		10:30 Uhr	Gottesdienst Kirche Klockow
Christi Himmelfahrt			
Do.	25.05.	10:30 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst Gutsgarten Beseritz
So.	28.05.	09:00 Uhr	Gottesdienst Kirche Salow
		10:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl St. Marien Friedland

Gottesdienste im Juni

Pfingstsonntag			
So.	04.06.	14:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Kirche Schwanbeck
Pfingstmontag			
Mo.	05.06.	10:30 Uhr	Pfingstgottesdienst m. Abendmahl St. Marien Friedland
Sa.	10.06.	10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst anl. der 700-Jahr-Feier Kirche Schwanbeck
So.	11.06.	10:30 Uhr	Gottesdienst St. Marien Friedland

Vereine und Verbände

Kultur- und Heimatverein Brohm e.V. berichtet:

Winter auf Rügen

Kunsterzieher stellen in der „Kleinen Galerie“ Brohm vom 25.2. - 9.6.2017 Malerei und Grafik vor

Die Ausstellungseröffnung fand wiederum regen Zuspruch von Interessierten. Gesang und Gitarrenspiel von Paul Häcker aus Klockow trugen wesentlich zur festlichen Atmosphäre der Eröffnung bei. Der Gymnasiast hat unlängst anlässlich des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ einen 1. Preis gewonnen und schon im Kindesalter die Ausstellungen in Brohm mit Klavier- und Gitarrenmusik umrahmt. Professor Prinz aus Greifswald -langjähriger künstlerischer Leiter dieser Workshops in Sassnitz- betonte in seiner Laudatio eine gewisse Besessenheit der Kunsterzieher aus ganz Mecklenburg-Vorpommern, die sich seit 1993 jedes Jahr im Februar zum Zeichnen und Malen treffen und sich beim Motiv- und Ideensammeln auch nicht von Schnee, Eis, Kälte und Sturm abhalten lassen. Jeder von ihnen erwartet die Begegnung mit außergewöhnlicher Natur und Kultur, fährt nach Sassnitz, um Gleichgesinnte zu treffen, um gemeinsam zu wohnen und zu arbeiten. Abends werden die entstandenen Arbeiten vorgestellt, diskutiert oder einfach bewundert. Gestaltet werden Erlebnisse und Eindrücke des Tages aber auch bestimmte Einfälle und originelle Ideen, die eine längerfristige Vorbereitung benötigen. So arbeitete z.B. der Friedländer Günther Dressier an der Formung einer kreativen Idee vom Schloss Dwasieden. Initialzündung war ein Spaziergang in Dwasieden bei Sassnitz über die Steine des mystischen und überwucherten Ruinenfeldes des ehemals „Weißen Schloss‘ am Meer“. Fasziniert beschäftigte er sich mehr als zwei Jahre mit dem ursprünglichen Schlossbau, besorgte sich Literatur, architektonische Skizzen und Fotografien von dessen Schicksal, Aussehen und Lage und malte schließlich begeistert seine Vorstellung vom ehemaligen Schloss. In der Ausstellung werden vorwiegend Landschaften der größten Insel Deutschlands präsentiert. Themen wie: die Kreideküste im Winter, die jahreszeitlich bedingten Abbrüche, ein gefrorener Wasserfall, die Altstadt und der Stadthafen von Sassnitz, aber auch stimmungsvolle Eindrücke von Meer und Himmel in Acryl, Aquarell oder Holzschnitt.

Die Ausstellung ist bis 9. Juni 2017 zu den Öffnungszeiten der Gaststätte „Brohmer Berge“ ab Mittwoch bis Sonntag 12 - 14 und ab 18 - 22 Uhr zu betrachten.

Dr. Gisela Oertel



Musikbegleitung durch Paul Hacker, Klockow



„Weißes Schloß am Meer“, Acryl, Günther Dressler, Friedland

Frühling in Brohm (2017)

Das ist wie immer Neuanfang! Die Menschen tun es der Natur gleich. Es folgt ihr entsprechendes Programm oder angeregt von Ermunterem etwas Neues. Darüber freute ich mich in den letzten Märztagen. Erster Spielort Friedhof. Hier war unser kirchlicher Friedhofsordner, Herr Lewerenz aus Holzendorf, entmutigt nach seinen ersten Harkeinheiten stehengeblieben. „Ich muss doch mit den Brennarbeiten beginnen, aber die Gräber sind noch längst nicht alle abgedeckt.“ Ebenso störte ihn die „anonyme“ Wirtschaft mit weißen Plastgegenständen und die Ordnung behindernden alten

Blumen an der Stele. Die Zuhörer waren einsichtig. Hilfsbereit fanden sich Männer, die die Brennung termingemäß schafften. Sie ernteten den Dank einiger Anwesenden. Zurück blieb eine wichtige und frühlingshafte Meinung: Der Dorffriedhof geht alle an! Soll er doch einen angenehmen Eindruck auf die Besucher machen, die gerne unser besonderes Kulturdenkmal besuchen. Wie immer erkläre ich unsere Kirche, die ihre Schönheiten besonders am Vormittag zeigt.

Mein zweites Foto zeigt ein bekanntes Motiv in unserem Park. Dunkel! Der vor zwei Jahren bewilligte Förderungszuschuss und unsere Mühen dafür können sich doch nicht einfach verlieren! Solche Gedanken wurden während unseres Parkspazierganges bei Annemonen, Vogelgezwitscher und Wassermusik des Golmer Mühlenbachs angesichts der tüchtigen Aufräumarbeiten von Heim Gosse und seinen Helfern weggewedelt. Aber wie wenig Verstand und Anstand zeigte der Motorradfahrer, der auf den schmalen, feuchten Wegen Platz forderte, der nicht vorhanden! Ob er sich beim Ortsvorsteher für eine Wiedergutmachung meldet?! Diesen Gedanken hatten bestimmt auch einige der munteren Spaziergruppe, die wir schon bald bei den Biberspuren beobachteten. Unsere rührige Frau Schmidt hatte diesen wunderbaren Spaziergang organisiert. Und wir freuten uns, hier viele interessierte, grüßende, freundliche Parkspaziergänger zu erleben.

Herta Zerwer





Fotos: H. Zerwer

Was hat das Schwimmen mit dem Leben zu tun?

Dorfkirche Wittenborn, 20. Mai 2017, 16 Uhr



Auf diese Frage wird Britta Steffen, mehrfache Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Schwimmen, versuchen, eine Antwort zu finden. Im Gespräch mit Dr. Heike Kahl wird sie von ihrem Sport und über ihr Leben nach dem Schwimmen erzählen: vom naiven Seepferdchen über die Erfahrungen als Hochleistungssportlerin mit allen Herausforderungen, Siegen und Niederlagen. Aber auch darüber, wie ihr der erfolgreiche Schritt ins Berufsleben gelungen ist.

Das Gespräch bildet den Auftakt der Wittenborner Dorfgespräche, einer Veranstaltungsreihe des Bürgervereins Wittenborn e.V., die zukünftig in loser Folge durchgeführt wird und sich mit aktuellen Themen beschäftigt.

Unser Gast Britta Steffen wurde am 16. November 1983 in Schwedt/Oder geboren und gehört zu den erfolgreichsten deutschen Schwimmerinnen. Während ihrer Karriere gewann sie 23 Medaillen bei Olympischen Sommerspielen sowie Welt- und Europameisterschaften. Dazu gehören zwei Olympiasiege, zwei Weltmeistertitel und neun Europameistertitel. Im September 2013 beendete sie ihre sportliche Laufbahn. Nach einem Bachelorstudium zur Wirtschaftsingenieurin für Umwelt und Nachhaltigkeit absolviert sie derzeit ihren Master im Bereich Human Resources Management. Dr. Heikle Kahl ist Gründungsmitglied des Bürgerverein Wittenborn e.V. Nach ihrer Karriere als Eisschnellläuferin war Heike Kahl wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Akademie der Künste in Berlin und Schulentwicklungsplanerin beim Berliner Senat für Schule, Berufsausbildung und Sport. Seit 1994 ist sie Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Seit ein paar Jahren besitzt sie ein Haus in Wittenborn.

Vorstellung von Projekten bei der Ehrenamtmesse in Neubrandenburg

Am 11. März 2017 fand in Neubrandenburg die Ehrenamtmesse statt. Viele Vereine und Verbände präsentierten dort der Öffentlichkeit ihre Arbeit. Der Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte war mit mehreren Präsentationsständen vertreten. Die Hauptaufgabe der Freiwilligen Feuerwehren ist Retten, Löschen, Bergen, Schützen. Der Verband hat die Projekte zur Nachwuchsgewinnung und zur Aufklärung der Bevölkerung vorgestellt. Für unsere jungen Feuerwehrmitglieder bieten wir das Projekt „Nachhilfe“ an. Ab der 5. Klasse unterstützen wir in den Hauptfächern. Es ist wichtig, dass die jungen Brandschützer mit guten Schulabschlüssen zu selbstbewussten Menschen heranwachsen und in unserer Region bleiben, um hier ihre Berufsausbildung zu machen. Damit wir das leisten können, suchen wir aber auch Lehrkräfte, Abiturienten oder Studenten, die uns dabei unterstützen und Sponsoren. Am Rauch-Demo-Haus wurde den Besuchern die Funktion und Wirkungsweise von Rauchmeldern gezeigt. Kamerad Sven Schneider erläuterte anschaulich, welche Gefahren im Haus oder in der Wohnung auftreten können und wie man sich im Brandfall verhält. Bei manch einem Gast gab es schon mal den „AHA“- Effekt, als gezeigt wurde, was bei Rauch in der Wohnung passiert bei offenen oder geschlossenen Türen und Fenstern. Daher ist Brandschutzerziehung in Kindereinrichtungen und Schulen und

Aufklärung bei Erwachsenen sehr wichtig, um brandschutzgerechtes Verhalten zu trainieren. Ebenso konnten die Besucher bei den Kameraden der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg und der FF Neubrandenburg/Oststadt am Feuertrainer den Umgang mit dem Feuerlöscher üben und kleine Feuer löschen. Das nimmt die Angst beim Umgang mit den Feuerlöschern und schafft Selbstvertrauen. Für die Unterstützung bei der Ehrenamtmesse bedankt sich der Verband recht herzlich bei allen beteiligten Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr.

Birgit Schmidt
Pressewartin KFV MSE





Ehrung für 40 Jahre ehrenamtliche Feuerwehrtätigkeit

Auf der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes am 25. März 2017 in der Feldsteinscheune Bollewick erhielt Kamerad Egbert Stechel das Brandschutz-Ehrenzeichen in Gold des Landes M-V zur Würdigung seiner Verdienste im Brandschutz und für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Schwichtenberg. Angespornt vom Vorbild seines Vaters und Großvaters engagiert er sich seit 1977 erst in der Jugendmannschaft und später in der Einsatzabteilung. Mit dem Abschluss der entsprechenden Qualifizierungen und durch das entgegengebrachte Vertrauen seiner Kameraden wurde Egbert Stechel 1999 zum Ortswehrführer der FF Schwichtenberg gewählt. Diese Funktion bekleidet er bis heute. Kamerad Stechel ist Kreisausbilder für Maschinisten, weiterhin Gemeindewehrführer in der Gemeinde Galenbeck und Stellvertretender Amtswehrführer im Amt Friedland. Zu dieser hohen Auszeichnung gratulieren wir Kamerad Egbert Stechel recht herzlich und wünschen ihm für seine weitere ehrenamtliche Tätigkeit viel Kraft und Erfolg.

Birgit Schmidt
Pressewartin



Foto: Birgit Schmidt

Wir gratulieren

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Mai

Gemeinde Datzetal

Frau Lieselotte Wengatz	zum 80. Geburtstag
Frau Edith Reich	zum 85. Geburtstag

Stadt Friedland

Frau Bärbel Marks	zum 70. Geburtstag
Herrn Manfred North	zum 70. Geburtstag
Frau Renate Lange	zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Schnell	zum 70. Geburtstag
Frau Loni Maybauer	zum 70. Geburtstag
Frau Eva-Maria Krüger	zum 70. Geburtstag
Frau Elise Oldenburg	zum 75. Geburtstag
Herrn Dieter Brauer	zum 75. Geburtstag
Herrn Herbert Meier	zum 75. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Rennack	zum 75. Geburtstag
Herrn Willi Lindhof	zum 80. Geburtstag
Frau Irene König	zum 80. Geburtstag
Frau Charlotte Kaluzny	zum 80. Geburtstag
Frau Edeltraut Rux	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Knak	zum 80. Geburtstag
Herrn Günther Heidschmidt	zum 80. Geburtstag
Frau Lisa Thiele	zum 80. Geburtstag
Frau Waltraud Scharpf	zum 85. Geburtstag
Frau Rita Kort	zum 85. Geburtstag

Gemeinde Galenbeck

Herrn Klaus Landrock	zum 70. Geburtstag
Frau Barbara Salow	zum 70. Geburtstag
Herrn Jürgen Hoppe	zum 75. Geburtstag

Seniorenbetreuung

Eröffnungsfahrt des DRK-Seniorenclubs Friedland

Unser 1. Ausflug mit unserem langjährigen Reiseveranstalter der „Anklamer Verkehrsgesellschaft“ führte uns im April nach Rostock/Rövershagen zu „Karl`s Erdbeerhof“.



Bei wunderbarem Frühlingswetter wollten wir die Zeit dort zum Einkaufen, Schlendern und Stöbern nutzen. Nachdem man uns dort mit einem Riesenstück Himbeer-Kirschtorte mit Schlagsahne und Kaffee verwöhnt hatte, erkundeten wir das riesige Erlebnisdorf. Man kann dort wunderbar Essen und Schlemmen, Deutschlands größten Bauernmarkt mit vielen regionalen Spezialitäten erkunden, zuschauen beim Brot backen, beim Marmelade kochen, bei der Bonbon- und Seifenherstellung. Das Auge kann sich an all den Dingen kaum sattsehen, auch in Bezug auf die vielen zehntausenden Kaffee- und Teekannen, die überall dekoriert sind.
Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende und wir freuen uns schon auf unsere nächste Reise nach Rerik in die Fischräucherei am Donnerstag dem 04. Mai ab 08:00 Uhr.

Clubrat
DRK-Seniorenclub

Im DRK-Seniorenclub Friedland, Am Wasserwerk finden im Monat Mai 2017 folgende Veranstaltungen statt

Di.	02.05.2017	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	03.05.2017	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	04.05.2017	08:00 Uhr	Reise nach Rerik-Kühlungsborn, Preis: 52,00€ Abfahrt Stadtcenter
Di.	09.05.2017	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	10.05.2017	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	11.05.2017	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	16.05.2017	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	17.05.2017	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	18.05.2017	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	23.05.2017	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats und singen mit Frau Scheumann
Mi.	24.05.2017	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do.	25.05.2017	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	30.05.2017	08:30 Uhr	Aquagymnastik
		14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	31.05.2017	14:00 Uhr	Kaffeenachmitag

Änderungen vorbehalten
Interessenten melden sich bitte persönlich im Seniorenclub am Wasserwerk bzw. telefonisch unter der Telefonnummer 03 9601 348108.

DRK-Seniorenclub

Ein besonderer Nachmittag

Wir, die Mitarbeiter des Beschäftigungsbereiches, hatte die Idee einen entspannten Wellnessnachmittag für unsere Bewohner zu gestalten.
Bei Handbad mit Massage und auf Wunsch Fingernägel gestalten, Kopf- und Nackenmassage und frisch hergestellte Obstdrinks wollten wir ein entspannendes Angebot schaffen.
In der Luft lag der leichte Duft von Minze, es brannten Kerzen und Stimmungslichter mit Entspannungsmusik rundeten die Atmosphäre ab.



Es kamen viele Bewohner, andere wurden abgeholt, weil sie neugierig waren und nicht alleine kommen konnten.
Beim Betreten des Raumes gab es die ersten anerkennenden Worte „Oh ist das schön! Es riecht so gut!“
Die Mitarbeiter gingen auf jeden Wunsch ein. Die Massagen wurden sichtlich genossen und einige Bewohner haben sich auch gleich die Nägel verschönert. Frau W. präsentierte auf dem Rückweg ihre geschmeidigen Hände und zeigte stolz ihre roten Fingernägel. Auch wurden die frisch zubereiteten Obstsorbets aus frischer Ananas, Kiwi, Banane, Orange, Weintrauben, Birne, Apfel und Khaki gekostet. Die Bewohner suchten sich die Obstsorten aus und konnten beim Mixen zuschauen. Die Geschmackserfahrung war einzigartig. Es wurde der Unterschied einer frischen Ananas genau raus geschmeckt. Das Bestimmen einer Furcht im Ganzen war schwierig. Nach dem Aufschneiden kam dann „Oh das war eine Kiwi, das hätte ich nicht gedacht.“
Die Zeit verging wie im Flug.
Am Schluss kamen viele lobende Worte, wie toll das war und auch am nächsten Tag wurde noch davon gesprochen.
Die zufriedenen und lächelnden Bewohner und die anmerkenden Worte waren der schönste Dank für den gelungenen Nachmittag.

Betreuungsteam der Ergotherapie

Schul- und Kitanachrichten

Schülerteam aus Friedland zockt sich beim Planspiel Börse an die Spitze

Neustrelitz (cb). Beim Planspiel Börse sind die Würfel gefallen. Die Sieger des europaweit ausgetragenen Börsenwettstreits der Sparkassen für Schüler stehen fest. 10 Wochen lang erlebten und durchlitten 36.000 Spielgruppen das Auf und Ab an den Aktienmärkten Europas. Ziel war es, ein fiktives Startkapital von 50.000 Euro mit gezielten An- und Verkäufen gewinnbringend einzusetzen. Den Sieg auf Bundesebene steckte ein Schülerteam aus der Börde mit einem Depotplus von 38,5 Prozent ein. Die Nachhaltigkeitswertung entschied ein Team aus Bayreuth für sich.
In der Regionalwertung setzte sich die Gruppe „Airspoken Innovation“ von der Neuen Friedländer Gesamtschule mit einem Depotwert von plus 4,4 Prozent gegen 26 Mitbewerber aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz durch. Zweiter wurde mit einem Plus von 3,6 Prozent die Gruppe „Der Börsencrash“ vom Gymnasium Carolinum in Neustrelitz. Den dritten Platz belegte

mit einem Plus von 2,9 Prozent „Money Elite“ aus Friedland. Die drei Sieger-Teams erhielten Prämien in Höhe von 150, 100 und 50 Euro von Thomas Hartung, Vorstandsmitglied der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz und Bodo Hollnagel, dem Wertpapierspezialisten des Hauses. Erste in der Nachhaltigkeitswertung wurden „Die Börsencrasher“, gefolgt von „Airspoken Innovation“ und der Gruppe „gut und aussehend“ vom Carolinum.
Während bei den erfolgreichen Nachwuchsbrokern noch gefeiert wird, laufen in der Börsen-Zentrale bereits die Vorbereitungen für die nächste Runde. Denn schon im Oktober fällt erneut der Startschuss für das Planspiel.



Thomas Hartung (6.v.r.), Bodo Hollnagel (l.), Dorit Heller (r.) und Dana Buß (3.v.r.) von der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz prämierten die Sieger des Planspiels im ehemaligen Mecklenburg-Strelitz im Leea in Neustrelitz. (Foto: Carola Biermann)

Gemeinsames Lernen mit der Patenklasse

Am 23. März ist es mal wieder soweit - die erste Klasse der Grundschule am „Pappelhain“ besucht ihre Patenklasse in der MOSAIK - Schule Holzendorf, einer Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Für die Erstklässler und die Schüler der Unterstufe war es nicht das erste Treffen, doch geweckt war die gegenseitige Neugier und das Interesse: „WAS lernt ihr? - WIE lernt ihr? - Mit welchen Materialien arbeitet ihr? ...“. So einen Einblick gewähren wir natürlich gern! Das Team sowie die Schüler der Unterstufe hatten viel Freude dabei, diesen Vormittag vorzubereiten, Materialien auszuwählen, Arbeitsblätter und Angebote zusammenzustellen. Die Aufregung wuchs von Tag zu Tag und dann, als der Tag gekommen war, lief alles wie geplant. Frau Wöldecke kam mit ihrer ersten Klasse in die Aula der MOSAIK- Schule, wo nach einer gemeinsamen musikalischen Begrüßung in 4 gemischten Gruppen an unterschiedlichen Stationen gearbeitet, ausprobiert, gelacht und geredet wurde. Zur Auswahl standen ein Mathe-, ein Deutsch-, ein Sachkundematerialtisch sowie diverse praktische Aufgaben zum Ausprobieren.
Für Schüler und Kollegen war es interessant zu sehen was jeder so kann und viele hatten Freude daran sich gegenseitig zu unterstützen. Die Zeit verging wie immer zu schnell. Nach einem aufregenden Vormittag heißt es wie immer: „Bis zum nächsten Mal! Wir freuen uns schon!“

Das Team der Unterstufe der MOSAIK - Schule





Bettis Musik Schule

Herzlichen Glückwunsch Lukas.
Im Januar fand in Neubrandenburg der diesjährige Regionalwettbewerb Jugend musiziert in der Kategorie Gesang Kunstlied statt. Lukas Nantke, Susanne Beuthner und ich nahmen an diesem Wettbewerb teil. Schon seit September liefen die Vorbereitungen, davor die entsprechende Literaturauswahl. Fleißig wurde gearbeitet und geprobt. Letztendlich konnte ein 1. Preis mit einer Weiterleitung zum Landeswettbewerb erzielt werden. Dieser fand am 1. und 2. April in Parchim statt. Es beteiligten sich 285 junge Talente aus ganz Mecklenburg/Vorpommern in verschiedenen Kategorien daran. Lukas konnte mit seinem Programm und mit seiner Darbietung die Jury überzeugen und erhielt mit einem 1. Preis die Berechtigung am Bundeswettbewerb teilzunehmen. Ein sehr schöner Erfolg, denn er schaffte es als einziger aus seiner Gruppe.
Nun heißt es natürlich erneut, arbeiten, proben, und die Hinweise der Jury umzusetzen. Neben der Bereitschaft von meiner Seite Lukas zu unterstützen, gebührt besonders Susanne Beuthner ein großes Dankeschön für ihren Einsatz. Sie muss natürlich ebenfalls üben und zusätzlich Zeit investieren. Dies tut sie ohne eine finanzielle Vergütung und nur dadurch ist für Lukas eine Teilnahme möglich.
Ein Glückwunsch geht von uns auch an Paul Häcker, der sich ebenfalls qualifiziert hat und mit seiner E – Gitarre unsere Region vertreten wird.
Für uns ist dies ein großer Erfolg, egal welches Ergebnis beim Bundeswettbewerb erzielt wird.

Bettina Rausch



Lukas bei der Übergabe der Urkunde.



Susanne und Lukas bei Einspielprobe.

Dies und Das

„GeroMobil“ und „Dörpkieker“

Tourenplan

Im Mai ist das „GeroMobil“ in den unten aufgeführten Gemeinden unterwegs und steht **allen pflegenden Angehörigen und Ratsuchenden** mit dem Schwerpunkt Demenz**,** Demenzfrüherkennung **kostenlos** zur Verfügung.
Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Team des “GeroMobils“ vertraulich und neutral durchgeführt.
Seit einigen Monaten ist der **„Dörpkieker“** mit an Bord. Dieses Projekt ergänzt das bestehende Angebot und wendet sich an alle, die gemeinsam mit Nachbarn und Freunden aktiv ihr Leben gestalten möchten. Dazu bieten wir **kostenlos** Beratung und Unterstützung an und helfen Ihnen, ihre eigenen Ideen zu verwirklichen bzw. bringen neue Ideen für Sie mit. Auch Wohnraumberatung und Unterstützung bei der Organisation und Koordination von professionellen Hilfsangeboten gehören zum Angebot.

02.05.2017	**13:00 - 13:45**	**Schwichtenberg**
30.05.2017	**13:00 - 13:45**	**Schwichtenberg**

Unser Ziel ist es, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können und dabei wollen wir Ihnen und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ansprechpartner:
Monika Clasen, Projektleiterin
Telefon: 03976-238225, Mobil: 0151 58781007
Christel Schultz, Projektmitarbeiterin, Dörpkieker
Mobil: 0171 7777561
E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de

VOLKSSOLIDARITÄT **Uecker-Randow e. V.**

Hallo, liebe ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der Zuckerfabrik Friedland!

Eigentlich sind alle guten Dinge drei, aber nicht jedes Sprichwort muss zutreffen.
Nach drei Jahren Abstinenz und vielen Nachfragen wollen wir uns am 16. September 2017 zu einem gemütlichen Beisammensein treffen.
Wenn Ihr Lust und Laune habt und kommen möchtet, lasst es uns wissen unter den
Tel.-Nr.: 039601/24208
039601/22751.
Weitere Informationen in der nächsten Ausgabe der Friedländer Zeitung.

Bis bald!

Heide und Barbara

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweck-verbandes Friedland

Verlag + Satz:	LINUS WITTICH Medien KG Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck:	Druckhaus WITTICH An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:	
Anzeigenannahme:	Tel.: 039931/57 90 Fax: 039931/5 79-30
Redaktion:	Tel.: 039931/57 9-16 Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail:	www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:	Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Außeramtlicher Teil:	Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil:	Jan Gohlke
Erscheinungsweise:	monatlich
Auflage:	5.600 Exemplare
Bezug:	gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Außendienst

Stellen Sie jetzt die Weichen für Ihre Zukunft …



Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Verlagswesen und geben ca. 75 Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein sowie verschiedene Sonderpublikationen heraus.

Wir suchen für unseren Verlag in Sietow
eine/n Mitarbeiter/in im

Außendienst

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Akquisition von Neukunden sowie die Betreuung unseres vorhandenen Kundenstammes. Sie arbeiten in einem dynamischen Team an einem sicheren Arbeitsplatz bei leistungsorientiertem Verdienst.

Anforderungen/Voraussetzungen:
· *sicherer Umgang mit EDV*
· *Zuverlässigkeit*
· *möglichst kaufmännische Ausbildung oder Erfahrung im Außendienst*
· *Führerschein*

Wir bieten:
· *sichere Perspektive für die Zukunft*
· *übertarifliche Sozialleistungen*
· *leistungsorientierten Verdienst*
· *Bereitstellung der Arbeitsmittel (Dienstwagen/EDV)*

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:
LINUS WITTICH Medien KG
z. H. Herrn Mike Groß, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
oder per Mail an: bewerbung@wittich-sietow.de



WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
www.wittich.de



Der Friedhof als Stätte der Besinnung

Der Friedhof hat eine ganz eigene Ästhetik. Mit seinen blühenden Pflanzen, den großflächigen Baumbeständen und seiner Artenvielfalt nimmt er im Vergleich zu sonstigen innerstädtischen Grünanlagen einen wichtigen ökologischen Stellenwert ein.

Der Friedhof, nicht nur Ort der Trauer, wird von vielen Menschen in zunehmendem Maße als grünes Areal verstanden, das Ruhe inmitten einer hektischen Großstadt vermittelt.

Der Brauch, Gräber mit Blumen zu schmücken, ist so alt wie die Menschheit selbst. Liebe, Achtung und Verehrung: Gräber sind Spiegelbilder unserer Gesellschaft. Der Friedhof ist nicht nur Stätte der Besinnung - sein ökologischer Wert nimmt angesichts unserer Verstädterung ständig zu. Der Anblick dekorativer, mit Eriken und Callunen bepflanzter Kästen, Schalen, Kübel auf Balkon, Terrasse, im Garten oder Vorgarten fällt jedem in der grauen Herbst- und Winterzeit auf. Jeder Farbakzent wird als wohltuend empfunden. -gs-

Trauer-
ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre Traueranzeigen und Danksagungen gern entgegen.

Ihr Bestattungshaus Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900

Andenken wie in Stein gemeißelt

Heute wie früher symbolisieren Grabsteine das Andenken an einen Verstorbenen.

Auf diesem sichtbaren Element erinnern der Name des Toten sowie Geburts-/Todesdatum und häufig ein religiöser Spruch Freunde, Verwandte und Bekannte an die gemeinsame Vergangenheit. Auch philosophische oder ethische Sprüche sind üblich, die neben der tiefen Trauer im Idealfall auch etwas Hoffnung und Zuversicht ausdrücken. Während sich Grabsteine in früheren Zeiten sehr glichen, sind diese Naturprodukte heute zuweilen richtige Kunstwerke und in vielerlei Formen und Farbgebungen erhältlich. Steinmetzbetriebe in der Nähe fertigen Grabsteine aus jedwedem Material an und bringen die entsprechenden Sprüche und Angaben auf dem Stein an. Ein guter Steinmetz ist Fachmann und Künstler in persona. Bitten Sie ihn um Hilfe und lassen Sie sich beraten, denn er weiß sicher Rat.

Bestattungen Abendsonne GmbH
Neubrandenburg & Friedland

www.bestattungen-abendsonne.de
info@bestattungen-abendsonne.de

Beratung
Stefanie Gude
17098 Friedland
Anklamer Straße 4
Tel.: 039601-32 36 80

DANKSAGUNG

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Entschlafenen

Hannelore Schiprowski

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn.

Ein besonderer Dank gilt unserer Schwiegertochter Anja für die liebevolle Unterstützung, der Trauerrednerin Frau Karola Hagen, dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter in Friedland sowie der Gaststätte „Datzekrug" für die Ausrichtung der Kaffeetafel.



Im Namen aller Angehörigen
Adolf Schiprowski

Glienke, im April 2017

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld- und Blumenspenden beim letzten Geleit unseres lieben Entschlafenen

Jürgen Müller

bedanken wir uns bei allen Verwandten und Bekannten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor John und dem Blumen- und Bestattungshaus Doreen Peter in Friedland.

deine Mutti und dein Bruder

Liepen, im März 2017

A bis Z Fachmann

SERVICE & QUALITÄT

Hier finden Sie den richtigen Ansprechpartner!

Nachts Sehkraft aufladen-



mit DreamLens Kontaktlinsen können Sie den ganzen Tag über ohne Brille oder Kontaktlinse scharf sehen.
Wie das funktioniert erfahren Sie bei uns.

Ihr Partner für gutes Sehen

Riemannstraße 21b
17098 Friedland ☎039601 20234
Bahnhofstraße 52a
17379 Ferdinandshof ☎039778 29480
www.optik-pfeiffer.de

OPTIK PFEIFFER
Brillen & Kontaktlinsen

Kein Traum

- Anzeige -

Kontaktlinse DreamLens korrigiert Sehschwächen im Schlaf

Friedland – Die Kontaktlinse DreamLens korrigiert Kurzsichtigkeit und Hornhautverkrümmungen über Nacht. Das Tragen von Sehhilfen während des Tages wird damit überflüssig. DreamLens ist ab sofort in Friedland bei Optik Pfeiffer erhältlich.

Eine Kontaktlinse für ein neues Lebensgefühl
Beim Joggen stört die Brille, bei der Computerarbeit zwicken die Kontaktlinsen. Sehhilfen bedeuten für viele eine Beeinträchtigung im täglichen Leben. Die Kontaktlinse DreamLens macht Brille bzw. Kontaktlinsen sprichwörtlich über Nacht überflüssig. Denn das Besondere ist: DreamLens korrigiert Kurzsichtigkeit und Astigmatismus während des Nachtschlafs.

DreamLens trägt man in der Nacht
Die formstabilen Kontaktlinsen werden vor dem Schlafengehen eingesetzt. Während der Nacht beeinflussen sie die Hornhaut des Auges. Am nächsten Tag kehrt die volle Sehkraft für einen Zeitraum von mindestens 16 Stunden zurück. Nachts werden die Kontaktlinsen dann erneut zur Korrektur verwendet. DreamLens ist für alle geeignet, deren Kurzsichtigkeit -4,5 dpt nicht überschreitet. Dazu zählen etwa 75 Prozent aller Sehschwächen. Die Kontaktlinsen gegen Kurzsichtigkeit und Hornhautverkrümmung werden von einem Spezialisten angepasst und im jährlichen Rhythmus ausgetauscht. DreamLens gibt es ab sofort auch in Friedland bei Optik Pfeiffer. Vor allem für Menschen, die auf korrekturfreies Sehen in Beruf, Sport und Freizeit angewiesen sind oder die Probleme mit Kontaktlinsen haben, eröffnet die sogenannte Overnight-Orthokeratologie neue Möglichkeiten und bildet eine reversible und risikofreie Alternative zum operativen Lasik-Verfahren.

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Wissen, wie man Steuern spart!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauft
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

MeckCura Pflegedienst

Gemeinsam mehr Leben

Benötigen Sie pflegerische Unterstützung in Ihrem Zuhause? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

AMBULANTER PFLEGEDIENST



MeckCura Pflegedienst GmbH

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
039601 1244-39 oder direkt im Web unter **www.meckcura.de**
MeckCura Pflegedienst GmbH ▪ Wollweberstraße 30 ▪ 17098 Friedland

Plakate !!!

Für Ihr Schaufenster/Event

10 Plakate - DIN A2
für 16,99 €
inkl. Versand und MwSt. 100g/m², 4/0-farbig, matt

Weitere Informationen unter www.LW-flyerdruck.de
Preise gelten bei druckfertigen Daten, die per Onlinebestellung übermittelt werden

LW-flyerdruck.de
09191 72 32 88
info@LW-flyerdruck.de
www.LW-flyerdruck.de
LINUS WITTICH Medien KG
Postfach 223 | 91292 Forchheim

Familienanzeige

Ganz lieben Dank

Bei allen Gratulanten möchten wir uns ganz herzlich bedanken für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und alle Aufmerksamkeiten, die uns zur Feier unserer

goldenen Hochzeit

entgegengebracht wurden.
Ganz besonderer Dank unseren Kindern und Enkelkindern sowie dem Datzekrug Glienke.

Rita und Siegfried Graff

Eichhorst, im April 2017

500,- €
Inzahlungnahmeprämie
auf alle bestellten Neuwagen
von A wie Audi bis V wie Volvo

auto-guenstiger®
Die Neue Marke für alle Fahrzeuge

Zur Pferdehutung · 17098 Friedland
Tel.: 039601/288 - 0

UDO PASEWALD
Telefon: 0171/9 71 57 39
u.pasewald@wittich-sietow.de

DOREEN MAHNCKE
Telefon: 039931/5 79 57
d.mahncke@wittich-sietow.de

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

Wir machen uns etwas aus Personen, die mehr aus sich machen. Und uns.

Machen Sie Karriere in einer der schönsten Seenlandschaften Deutschlands.

Im SCHLOSS Fleesensee, inmitten der wunderbaren Naturlandschaft der Mecklenburgischen Seenplatte, arbeiten besondere Menschen mit besonderen Fähigkeiten und dem ausgeprägten Willen, Großartiges zu leisten.
Tragen Sie Ihren Teil dazu bei, unseren Gästen einen magischen Moment zu schaffen und profitieren Sie von der Erfahrung namhafter regionaler Köche und unter anderem den Konzepten von Johann Lafer.

Wir suchen Sie in den Bereichen:
Küche und Service
Empfang und Reservierung
Meeting & Events
SPA & Wellness & Fitness
Trainer PGA Professional (w/m)
Haustechnik (m/w)

Wir bilden aus:
Ausbildung Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit
Ausbildung Hotelfach (m/w)
Ausbildung zum Koch (m/w)
Ausbildung Restaurantfach (m/w)
Ausbildung Fully Qualified PGA Golfprofessional

Wir bieten Ihnen:
♥ einen zukunftssicheren unbefristeten Arbeitsplatz,
♥ Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten,
♥ leistungsgerechte Entlohnung,
♥ Sonn- und Feiertagszuschläge,
♥ Berufsbekleidung inkl. Reinigung,
♥ kostenfreie Verpflegung
♥ Vergünstigungen (Fitness, Handyzuschuss, Mitarbeiterwohnung)
♥ herzliches Team
♥ Freizeitaktivitäten von A wie Angeln bis Z wie Zumba
♥ Natur pur

Wenn auch Sie bereit sind, Ihre Talente voll zu entfalten, einer abwechslungsreichen Tätigkeit nachzugehen und alles dafür zu tun, unsere Gäste glücklich zu machen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

SCHLOSS FLEESENSEE

Kontakt:
Frau Diana Gütschow
diana.guetschow@fleesensee.de
12.18. Fleesensee Schlosshotel GmbH
Schlossstr. 1 | 17213 Göhren-Lebbin
Telefon: 039932 8010 3220
www.schlosshotel-fleesensee.com






Fahrschule & Taxi

Helmut Dröse





BKF - Termine
Bitte anmelden!
Modul 1: 06.05.2017
Modul 3: 27.05.2017
Preis: 70,- €
inkl. Teilnehmerheft und Verpflegung

Theoretischer Unterricht: Montag, 16.30 bis 19.30 Uhr, Anmeldung ab 30 Minuten vorher oder per mail: **fs-droese@online.de**, Einstieg jederzeit möglich, Fahrschulausbildung **PKW, Zweirad, LKW, Traktor**

Friedland • Schulstraße 2 • Telefon: 039601 20841 • Mobil: 01723827105

Unser Taxi-Service
Taxi Tag und Nacht
Patiententransport für alle Kassen!
· Krankenhaus
· Kur
· Serienbehandlungen
· ambulante Krankenfahrten
· sitzend, auch im Rollstuhl

Taxiruf
039601 20171
oder
0172 2389870

FRIEDLAND & NEUBRANDENBURG

direktIT service GmbH

Ihr zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner für Ihre PC- und EDV-Technik

zwei Standorte, eine Hotline: 0395 3511296

Mail: info@direktIT.de



Matthias Tietz
Standort **Neubrandenburg**



Marco Krause
Standort **Neubrandenburg**



Danilo Dröse
Standort **Friedland**

Wir reparieren alles, was einen Stecker hat!

TV • SAT • HAUSGERÄTE

039601/20263

EURONICS **WATERSTRAT**

17098 Friedland I August-Bebel-Platz 1 I
Wir sind für Sie da: Mo - FR 9:00 - 18.00 Uhr | SA 9:00 - 11:30 Uhr

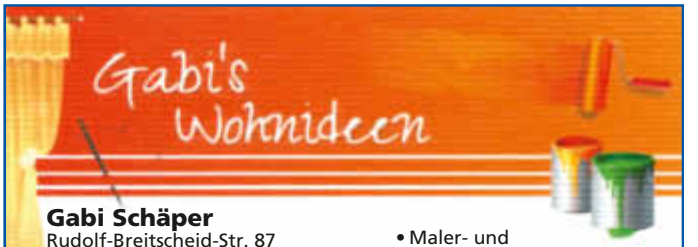
Ralf-Michael Baumann
Inhaber

TEPPICHWELT DECOR

Woldegker Chaussee 2 A
17098 Friedland
Tel. 039601 21534
Fax 039601 348130
E-Mail: teppichwelt@gmx.de

Alles für Ihre Raumausstattung - aus einer Hand!

LW-flyerdruck.de
Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.
info@LW-flyerdruck.de 09191 7232-88 www.LW-flyerdruck.de



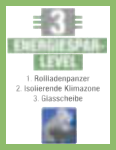
Gabi Schäper
Rudolf-Breitscheid-Str. 87
17098 Friedland
Tel. 03 96 01/3 04 35
Mobil 0174/6 89 03 79
E-Mail: maler_gabi@yahoo.de

- Maler- und Fußbodenlegearbeiten
- Gardinen und Zubehör
- Näharbeiten
- Sonnen- und Insektenschutz

Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9.30 - 12.00 Uhr
Mo. Di. Mi. Fr.: 14.30 - 18.00 Uhr | Do.: 14.30 - 17.00 Uhr

HEIM & HAUS®

CERT ISO 9001 ISE

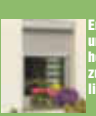




Energiespar-Rollläden für Wohndachfenster



Energiespar-Fenster



Energiespar- und Sicherheitsrollläden zum nachträglichen Einbau



Terrassenüberdachungen

- Markisen
- Rollläden
- Kunststofffenster
- Haustüren
- Dachfensterrollläden
- Wohndachfenster
- Terrassenüberdachungen
- Wintergartenbeschattungen
- Vordächer
- Garagentore

Beratung • Produktion • Montage • Service
HEIM & HAUS® Fachberater
Horst Gerloff
Vor dem Walltor 4, 17098 Friedland
Tel.: 0174/9444957 · 039601/37973
10 Jahre Heim & Haus in Friedland

RenovierungsDachFenster



Verbesserte Außen- & Innenoptik ohne Zusatzkosten. Die optimale Rollladen-Dachfenster-Kombination mit Funk-Solar-Antrieb

RENOROLL

Alle Marken - eine Adresse



auto-guenstiger®
Die Neue Marke für alle Fahrzeuge

Zur Pferdehutung
17098 Friedland
Tel.: 039601/288 - 0